

Marktkommentar Renten

Montag, 20. August 2012

Trading – Range: 141.45–142.61

Tendenz: freundlich

Die Bondmärkte sind derzeit von der Hoffnung getrieben, die EZB und/oder der ESM- Rettungsfonds werden es zu gegebener Zeit über Anleihekäufe schon richten. Negative Schlagzeilen wie die Äußerungen des finnischen Außenministers, der ein Auseinanderbrechen der Eurozone erwartet, werden dabei ebenso ausgeblendet, wie der ausstehende Entscheid des Bundesverfassungsgerichtes zum ESM- Rettungsfonds. Die Risikobereitschaft scheint ungebrochen, Aktien und Credits stehen bei den Anlegern hoch im Kurs (im wahrsten Sinn des Wortes!). Schon bald dürften jedoch die hoch gesteckten Erwartungen auf eine nachhaltige Lösung der Schuldenkrise einen Dämpfer erhalten.

Lippenbekenntnisse wie die von Kanzlerin Merkel bei ihrem Kanada- Besuch werden auf Dauer nicht ausreichen, das Vertrauen bei Investoren zurückzugewinnen. Die Nehmerländer dürften künftig die Auslegung der EU- Verträge bestimmen und Deutschland weiter in die Isolation drängen. Dass Deutschland die Schulden der Krisenstaaten bei einer gesamtschuldnerischen Haftung nicht alleine stemmen kann, ist aber doch allen Beteiligten klar.

Die Märkte scheinen diese Sichtweise jedenfalls immer mehr einzupreisen und trennen sich trotz des von großen Unsicherheiten geprägten Umfeldes und trüber Konjunkturaussichten von deutschen Staatsanleihen. Zum Wochenschluss ließ allerdings die Dynamik des Anstiegs der Renditen von Bundesanleihen etwas nach. Ohne Impulse von konjunktureller Seite stiegen die Kurse infolge von Positionsglattstellungen zum Wochenende an und verbuchten getrieben von mittleren und kurzen Laufzeiten moderate Gewinne. Die Umsätze lagen jedoch weit unter ihren Durchschnittswerten.

Die Rentenmärkte der Schuldenländer präsentierten sich in uneinheitlicher Verfassung. Die Risikoprämien 10-jähriger italienischer (5.76 %), spanischer (6.39 %) und portugiesischer Anleihen (9.38 %) ermäßigten sich im Wochenvergleich gegenüber vergleichbaren Bundesanleihen um 20, 37 bzw. 32 BP, In den Kernländern gongen die Renditeabstände von Staatspapieren aus Frankreich (2.12 %) und Belgien (2.57 %) zu ihren deutschen Pendanten im gleichen Zeitraum um 4 bzw. 2 BP zurück, die der Niederlande (1.85 %) stiegen um 9 BP.

Die Kurse amerikanischer Staatsanleihen gaben trotz des überraschend freundlichen Umfrageergebnisses der University of Michigan zum Verbrauchervertrauen (73.6 nach 72.3) und dem Anstieg der Frühindikatoren (+0.4 %) im Juli einen kleinen Teil ihre im Vorfeld erzielten Gewinne und zeigen sich heute in Fernost wenig verändert.

Bund- (142.02) und Bobl- Kontrakt (127.05) legten 40 bzw.21 Stellen zu, der **Schatz (110.865)** ging 2 Ticks höher aus dem Markt. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe fiel auf **1.505 %**, der Renditeabstand zwischen 2- und 10-jährigen Bundesanleihen ermäßigte sich auf **155 BP**. 10-jährige **US-Treasuries** rentieren 2 BP niedriger bei **1.81 %**, der **JGB- Future (143.56)** verliert 3 Stellen. Der **Euro** verbilligt sich auf **1.233 Dollar**, der Preis für das Barrel **Öl** steigt auf **96.3 Dollar**.

An der Datenfront wird es erst in der zweiten Wochenhälfte spannend, wenn die vorläufigen **Einkaufsmanagerindizes** des **verarbeitenden Gewerbes** und aus dem **Dienstleistungssektor** einzelner Volkswirtschaften und des gesamten **Euroraums** für August veröffentlicht werden. Das **belgische Unternehmensvertrauen** am Freitag liefert einen Vorgeschmack auf das Ifo- Geschäftsklima in der Folgeweche.

In den **USA** richtet sich das Augenmerk auf Zahlen aus dem **Immobiliensektor** sowie zum Wochenschluss auf die **Auftragseingänge langlebiger Wirtschaftsgüter**.

Am **Primärmarkt** sind in dieser Woche die Aktivitäten überschaubar. Bislang ist nur die Emission einer neuen **2-jährigen Bundesschatzanweisung** im Volumen von 5 Mrd. Euro sowie die Aufstockung 6-jähriger Gilts in **Großbritannien** geplant. Das **amerikanische Schatzamt** kündigt am Donnerstag die Volumina für anstehende Auktionen 2-, 5- und 7-jähriger Notes (99 Mrd. USD) an und versteigert 5-jährige TIPS im Volumen von 14 Mrd. USD. Am **Geldmarkt** sind heute die **Niederlande** und **Frankreich** aktiv, **Spanien** bietet morgen 12- und 18-monatige T- Bills an.

Technik:

Der Bund- Future setzte seine Korrektur im Abwärtstrend fort und schloss (**142.02**) 40 Stellen über Vortagsniveau. Im Wochenvergleich summieren sich die Verluste auf 136 Ticks. Die Ausgangslage bleibt angespannt, die Indikatoren auf Tagesbasis zeigen auf überverkauftem Niveau Stabilisierungsansätze. Im Wochenchart dominieren ebenfalls negative Vorzeichen, der Trend bei **141.94** konnte auf Wochensicht aber zurückerobert werden. Unterstützungen liegen bei **141.67** (Fibonacci von 140.78 bis 142.22), **141.45** (Tief v. 17.08.), **141.33** (Tief v. 15.08.), **141.08** (50 %- Retracement von 135.27 bis 146.89) und **140.78** (Tief v. 16.08.). Widerstände sehen wir bei **142.22/28** (Hoch v.17.08./Tief v.14.08), **142.45** (Hoch v. 15.08.), **142.61** (Tief v. 13.08.) und **143.00** (Trendlinie).

Unterstützungen:	141.67	141.45	141.33
Widerstand:	142.28	142.45	142.61

Tageschart:



Die Angaben auf unseren Publikationen werden von uns sorgfältig geprüft. Dennoch können wir keine Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit oder Aktualität der Angaben übernehmen. Bitte beachten Sie, dass die Seiten nur unverbindliche Informationen enthalten, die insbesondere nicht als Anlageempfehlung verstanden werden dürfen und die eine individuelle Beratung mit weiteren zeitnahen Informationen nicht ersetzen. Unsere Internetseiten genießen urheberrechtlichen Schutz. Jeder Form der Verbreitung oder Vervielfältigung bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen Genehmigung.
© Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt

Wochenchart:



Autor

Thomas Weidmann
 Handel Wertpapiere, Devisen, Derivate

Disclaimer

Dieses Dokument wurde von der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale („Helaba“) ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Das Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Es ersetzt insbesondere keine Anlageberatung. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Alle enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen, Empfehlungen oder Erklärungen sind diejenigen des Verfassers des Dokuments zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können sich ohne weiteren Hinweis ändern und stimmen nicht notwendigerweise mit denen Dritter überein. Das Dokument beruht auf Informationen, die von der Helaba als zutreffend und adäquat erachtet werden, die jedoch nicht verifiziert worden sind. Eine Haftung für die Genauigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen oder der enthaltenen Bewertungen, Stellungnahmen, Empfehlungen oder Erklärungen wird nicht übernommen. Eine Investitionsentscheidung sollte nur auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs sowie des Prospekts oder Informationsmemorandums erfolgen. Die in dem Dokument enthaltenen Empfehlungen können je nach Anlageziel, Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage für einzelne Anleger nicht oder nur bedingt geeignet sein. Da Trading-Empfehlungen stark auf kurzfristigen technischen Aspekten basieren, können sie auch im Widerspruch zu anderen Aussagen mit Empfehlungscharakter der Helaba stehen. Die Helaba übernimmt keinerlei Beratungstätigkeit in Bezug auf steuerliche, bilanzielle und/oder rechtliche Fragestellungen. Derartige Fragen sind mit unabhängigen Beratern vor Abschluss von Transaktionen zu klären. [Jede Form der Verbreitung dieses Dokuments bedarf unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung. © Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main und Erfurt]